

**Годъ XVII.**

Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



- Der Preis für Privat-Suiterate beträgt:

für die einfache Zelle	6 Kop.
für die doppelte Zelle	12 Kop.

## XVII. Jahrgang.

1869.

Demnach das Niderländische Hofgericht festzusetzen hat, seine März- Jurisdik am 10. März d. J. zu eröffnen, als wird solches von Rechtsachsenden zu-

gleich mit der Eröffnung bekannt gemacht, daß nur die vor dem 1. Mai d. J. geschlossenen Sachen in dieser Jurisdiktion in Vortrag kommen werden. Den Mandatarien aber wird hierdurch aufgegeben, die ihnen gesetzten Termine gehörig zu beachten und den Verschlepp der Sachen, gleichwie unnützhige Dilatationen, besonders in Genußsachen zu vermeiden. Den Unterbehörden endlich wird demantirt, etwa rückständige Berichte, Erklärungen und Verböthe gleich zu Anfang der Jurisdiktion eingehend zu machen.

Riga, Schloß den 27. Januar 1869.

Nr. 283. 1

Vom Riga'schen Börse-Comité wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei der am 3. Februar d. J. stattgehabten Auslosung der Obligationen der 3. Hafenbau - Particular - Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind: Nr. 1, 7, 11, 26, 34, 37, 52, 58, 132, 142 161, 185 229, 255, 263, 372, 380, 448, 488, 498, 518, 534.

Die Inhaber der ausgelassenen Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1869 zur Liquidation, sowohl des Kapitals als der aufgelaufenen Zinsen dem Börse-Comité zu präsentieren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Begleichung vorgelegt werden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Befehle über Verjährung.

Riga, den 3. Februar 1869. Nr. 381. 3

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zur Mortification nachbenannter von Einer Ertischen Districts-Direction ausgegebener Scheine, nämlich:

1. des 4% Depositalscheins Litt. E Nr. 208 d. d. 1. Juni 1867 groß 50 Rbl. S. mit Coupons pro Juni-Termin 1868 und fernere Termine bis incl. Juni-Termin 1877,
2. der 4% Zinseszinscheine a 50 Rbl. S. sub Nr. 1750 d. d. 29. Mai 1864, Nr. 2730 d. d. 11. Februar 1865, Nr. 3664, 3665 und 3666 d. d. 24. Januar 1866,
3. der 3 1/2% Zinseszinscheine sub Nr. 3350/430 d. d. 3. December 1859 groß 20 Rbl. S., Nr. 4781/871 d. d. 23. October 1863 groß 10 Rbl. S., Nr. 5119/906 d. d. 17. December 1865 groß 10 Rbl. S., Nr. 5119/909 d. d. 24. Jan. 1866 groß 10 Rbl. S., Nr. 5183/553 d. d. 31. März 1864 groß 30 Rbl. S.,
4. des 3 1/2% Depositalscheins Nr. 1932/312 groß 5 Rbl. S. d. d. 3. December 1859 mit Coupons pro Mai-Termin 1865 und fernere Termine

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements - Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgeführte Mortification der vorangegebenen Scheine rechtliche Einwendungen machen zu können verneinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 28. Juli 1869 hiersebst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsfreiem Ablauf dieser vorchriftsmäßigen Meldefrist sämtliche vorangeführte Scheine für mortificirt und ungültig erkannt werden sollen, demnachst aber das Weitere bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.

Nr. 255. 1

Riga, den 28. Januar 1869.

Rижская Губернская Почтовая Контора доводит до общего свѣдѣнія, что мѣста помощниковъ почмейстеровъ уездныхъ конторъ: Волымарской и Болдераской вакантны, а потому желающие быть опредѣленными и имѣющие для заявленія оныхъ должностей классные чины при представленіи свидѣтельствъ могутъ получить ближайшія свѣдѣнія въ распорядительной части Губернской Конторы.

Nr. 476. 3

Riga, 2-го Февраля 1869 г.

Das Riga'sche Gouvernements - Postcomptoir macht hierdurch bekannt, daß das Amt eines Helfers des Postmeisters der Kreiscomptoire zu Wolmar und Welberaa vacant ist und sich diejenigen, welche auf diese Aemter reflectiren wollen und zur Bekleidung derselben den erforderlichen Classenrang besitzen, unter Vorstellung der bezüglichen Documente die näheren Auskünfte in der administrativen Abtheilung des Gouvernements-Comptoirs erhalten können.

Riga, den 2. Februar 1869. Nr. 476. 3

Rижская Губернская Почтовая Контора доводитъ снмъ до общаго свѣдѣнія, что 5-го

Февраля утрѣмъ кондукторомъ Лифляндскихъ diligencеовъ доставлена была корреспонденція изъ Волмара въ подмоchenомъ видѣ.

Riga, 3-го Февраля 1869 г. Nr. 495.

Das Riga'sche Gouvernements Post-Comptoir macht desmitlest bekannt, daß am 3. Februar Morgens der Conducleur der Livl. Diligence die Correspondenz von Wolmar hiersebst durchschlägt abgeliefert hat.

Riga, den 3. Februar 1869. Nr. 495.

### Проклама. Proclama.

Сиротскій судъ Императорскаго г. Риги снмъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на имущество умершей здѣсь, бывшей незамужнею Кланетты Грюнтагенъ, или же сами обязаны ей платежъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не поздые 7-го Юля 1869 года, подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій судъ и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго на то срока, они съ своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны, ниже допущены, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Nr. 6. 1

Riga ратуша, 7-го Января 1869 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiemit alle diejenigen, welche an den Nachlaß der adliger unverheiratheten verstorbenen Seantette Grunthagen irgend welche Erbsprüche oder Anfordernngen zu haben verneinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses assigirten Proclams, und spätestens den 7. Juli 1869 bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre etwaigen Erbsprüche zu dociren, resp. ihre fundamenta crediti zu exhibiren oder ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Expiration sothanen termini praefixi mit ihren Erbsprüchen und Meldungen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcluidirt sein sollen, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 6. 1

Riga-Rathhaus, den 7. Januar 1869.

Сиротскій судъ Императорскаго города Риги снмъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершаго бывшаго купца Югана Фердинанда Гельцеля, или же сами обязаны ему платежъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не поздые 7-го Юля 1869 г. подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій судъ, или въ канцелярію оного, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, или же съ платежъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго на то срока, они съ своими объявленіями претензій не будутъ слушаны, ниже допущены, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Nr. 7. 1

Riga ратуша, 7-го Января 1869 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Kaufmanns Johann Ferdinand Hölzschel irgend welche Anfordernngen zu haben verneinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses assigirten Proclams, und spätestens den 7. Juli 1869 sub poena praecclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwaigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige, nach Expiration sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcluidirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 7. Januar 1869. 1

Nr. 7.

Сиротскій судъ Императорскаго города Риги снмъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи на наслѣдство умершей, бывшей незамужнею, Мавры

Павловны Аверинной, или же сами обязаны ей платежъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая отъ нижеозначеннаго числа и не поздые 7-го Юля 1869 г. подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій судъ или въ канцелярію оного, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго на то срока, они съ своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны, ниже допущены, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Nr. 8. 1

Riga ратуша, 7-го Января 1869 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen unverheiratheten Mavra Ivanovna Awerin irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben verneinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses assigirten Proclams, und spätestens den 7. Juli 1869 sub poena praecclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbsprüche zu dociren und ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Expiration sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcluidirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 8. 1

Riga-Rathhaus, den 7. Januar 1869.

Сиротскій судъ Императорскаго города Риги снмъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія-либо претензіи или права на наслѣдство умершаго здѣсь купческаго прикащика Александра Васильева Лягубцова, или же сами обязаны ему платежъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеозначеннаго числа и не поздые 21-го Юля 1869 г. подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій судъ, или въ канцелярію оного, и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежъ; въ противномъ случаѣ, по истеченіи опредѣленнаго на то срока, они съ своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны, ниже допущены, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.

Nr. 32. 1

Riga ратуша, 21-го Января 1869 года.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des adliger verstorbenen Handlungs-Commiss Alexander Wassiljew Ljagubzow irgend welche Anfordernngen oder Erbsprüche zu haben verneinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses assigirten Proclams, und spätestens den 21. Juli 1869 sub poena praecclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwaigen Erbsprüche zu dociren und ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls nach Expiration sothanen termini praefixi Erben und Creditoren mit ihren Angaben und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcluidirt sein sollten, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 32. 1

Riga-Rathhaus, den 21. Januar 1869.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen u. hat das Riga'sche Landgericht auf Ansuchen des zum Curator des Nachlasses des am 14. November 1867 im Jurisdicitionsbezirke dieses Landgerichts auf dem Gute Wohlershof verstorbenen Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Unterthans Jacob Eduard Theodor Albrecht bestellten Herrn Hofgerichts-Advocaten Mag. jur. Reinhold Stoffregen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weil. Jacob Eduard Theodor Albrecht, insbesondere an das von demselben käuflich acquirirte und besessene, im Riga'schen Kreise und Dünamündeschen Kreisfipiel belegene Gut Wohlershof und Wilt-hardschholm, auch Oldenburgshof genannt, nebst Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungsansprüche formiren zu können verneinen, — mit Ausnahme jedoch der Inhaber der auf dem



# Неофициальная Часть.

## Видофициальный Чейл.

### Protocol der General Versammlung des Viel. gegenseitigen Feuer Asseranz- Vereins, Dorpat 16. Januar 1869.

Der präsidentende Director G. Baron Ungern-Stenberg-Korath eröffnete die Versammlung und forderte den Secretair auf, den nachfolgenden Jahresbericht zu verlesen:

Wenn der Inländische gegenseitige Feuerassurances-Verein auch jährlich in seinen Berichten eine stets fortschreitende Entwicklung aufzuweisen im Stande gewesen, so hat derselbe doch in diesem Jahre bei übrigens in gleichem Verhältnis sich vorwärtswärtiger Erweiterung in Hinsicht auf die Versicherungssummen und die jährlichen Prämienzahlungen, die enorme Zunahme der versicherten Häuser-Complexe hervorzuheben durch den Eintritt der bauerlichen Grundbesitzer in den Verein. Es sind zu den 242 Häuser-Complexen der früheren 5 Jahre im Laufe dieses Jahres allein 446 neue hinzugekommen und stiegen außerdem 67 ihren bereits versicherten Gebäuden neue Häuser oder Häuser-Complexe hinzu. Doch wir wollen nicht vorgreifen, sondern die Zahlen selbst reden lassen:

1) Der versicherte Werth der Gebäude betrug am Schluss des Jahres 1867: 4,524,454 Rbl. und traten im Jahre 1868 Versicherungen hinzu, im Werthe von 1,716,529 Rbl., so dass die versicherten Gebäude gegenwärtig einen Gesamtwert repräsentieren von 6,239,983 Rbl.

2) Die Jahresprämien beliefen sich am Ende des vorigen Jahres auf 15,076 Rbl. 26 Kop. und sind im Laufe dieses Jahres hinzugekommen 7177 Rbl. 20 Kop., erreichte also jetzt die Höhe von 22,253 Rbl. 46 Kop.

3) Die schon erwähnte Zahl der Häuser-Complexe betrug 242, neu traten hinzu 446; es sind demnach gegenwärtig versichert 688, und zwar: 235 Güter, 22 Pastorate, 51 Gemeinden mit den ihnen gehörigen Gebäuden, wie Schulhäuser, Magazine etc. und 380 Bauerngehöfte, Landstellen, Mühlen, Zäbrinen, Krüge, Bäckereien etc.

4) An Entschädigungen sind in diesem Jahre für die durch den durch den Sommer besonders begünstigten Feuerfäden 15,538 Rbl. 70 Kop. ausbezahlt worden. Namentlich brannten am 1. und wurden entschädigt: am 24. Februar 1868 das Maschinenhaus in Neu-Denniken, entschädigt mit 415 Rbl.; am 4. März eine Mühle in Tornahof entschädigt mit 3200 Rbl.; am 16. Mai ein Pferdeestall in Vertrudenhof entschädigt mit 600 Rbl.; am 14. Juli ein Viehstall in Lommit mit Ochsen und Pferden mit 980 Rbl.; am 14. Juli 4 Gebäude auf dem Pastorate Camapah mit 1496 Rbl.; am 22. Juli eine Mühle in Jaestamts mit 900 Rbl.; am 24. Juli eine Mühle in Aret mit 1475 Rbl.; am 2. August eine Mühle in Kapitul mit 1082 Rbl. 70 R.; am 7. August eine Mühle und zwei Scheunen in Hallist mit 2500 Rbl.; am 7. August eine Knechtswohnung in Friedrichshof mit 230 Rbl.; am 15. August 2 Viehställe auf dem Pastorate Geds mit 270 Rbl.; am 24. Sept. eine Föhrerei auf Schloß Ratus mit 50 Rbl.; am 18. Oct. ein Stall in Heimst mit 1140 Rbl.; am 15. Nov. eine Mühle in Moma mit 1200 Rbl.

Die Keschapparate sind bei allen diesen Feuerfäden zur Stelle gewesen und haben an manchen Orten, mit Umsicht geleitet, die besten Erfolge erzielt.

Nach muß der Bericht eines Feuerfaden's Erwähnung thun, der leider nicht hat entschädigt werden können, weil die Prämienzahlung im Termin war verfauldet worden und erst nach stattgehabtem Brande einging. Es brannte nämlich am 8. Juli der Krug in Gifin auf, dessen Entschädigungssumme mit 850 Rbl. 60 Kop. in Folge Versäufnisses der General-Versammlung vom 10. Oct. v. J. nicht zur Auszahlung kam.

Der Verein hat in der Zeit seines 6-jährigen Bestehens in Allem an Entschädigung gezahlt: 38,254 Rbl. 74 Kop. und brannten in dieser Zeit auf: im J. 1864: 2 Feuerfäden; im Jahre 1865: 1 Knechtswohnung, 1 Viehstall, 1 Brauerei; im Jahre 1866: 4 Feuerfäden, 1 Knechtswohnung, 2 Viehställe, 1 Scheune; im Jahre 1867: 6 Feuerfäden, 2 Knechtswohnungen, 4 Viehställe, 5 Scheunen, 1 Brauerei, 1 Krug; im Jahre 1868: 6 Feuerfäden, 1 Knechtswohnung, 7 Viehställe, 4 Scheunen, 1 Brauerei, 1 Maschinenhaus; in Allem: 18 Feuerfäden, 5 Knechtswohnun-

gen, 14 Viehställe, 10 Scheunen, 3 Brauereien, 1 Krug, 1 Maschinenhaus.

5) Anlangend nun den Bestand des Vereins-Capitals, so belief sich am Schluss des vorigen Jahres das Saldo der Prämien-Gasse auf 9924 Rbl. 25 Kop. und kamen in diesem Jahre, nach Abzug der bis jetzt ausgezahlten Entschädigungen hinzu 4401 Rbl. 64 Kop., so dass das Saldo dieser Gasse gegenwärtig beträgt 14,325 Rbl. 89 Kop.

Das Saldo der Gasse der Eintrittsgelder und Zinsen aber betrug im vorigen Jahre 3704 Rbl. 21 1/2 Kop. und sind in diesem Jahre, nach Abzug der Verwaltungskosten, die sich auf 637 Rbl. 15 Kop. beliefen, hinzuzuschreiben 1190 Rbl. 53 Kop. und ist das Saldo dieser Gasse jetzt nicht mit 4894 Rbl. 74 1/2 Kop. Die Saldo beider Cassen betragen also 19,220 Rbl. 63 1/2 Kop.

Nach Vorlesung dieses Jahresberichtes trat die Versammlung in Beratung über das von dem Director G. v. Dettlingen übergebene Schreiben des Herrn Kreisdeputierten v. Kahlen, der sich an die General-Versammlung mit der Bitte gewandt, die dem Gute Gifin wegen veräußerter Prämienzahlung abgegebene Entschädigung für den am 8. Juli a. p. aufgebrannten Krug in nochmalige Erwägung zu ziehen. Das Schreiben wurde verlesen und die Generalversammlung einigte sich dahin, dem Gute Gifin in Veranlassung des letzten General-Versammlungs-Beschlusses vom 10. Oct. a. p. in Berücksichtigung des Inhaltes von § 44 und des Umstandes, daß die Einzahlung bei der Districts-Direction am 10. Juli stattgefunden habe, freilich ohne gebührt worden zu sein wegen Beginn der Ferien, die Entschädigung zuzusprechen, da erst bei veräußerter Prämienzahlung nach Ablauf von 3 Monaten der Ausfluß erfolgt.

Hierauf kamen die von der Direction gestellten Anträge in Betreff der Gründung einiger Paragraphe des Reglements zur Discussion u. d. wurde der Wortlaut derselben nach reiflicher Erwägung folgendermaßen gefaßt:

Ad § 3. Der Austritt aus dem Verein ist nach Abschluß jedes Rechnungsjahres jedem Mitgliede gestattet, nach vorhergegangener 4-monatlicher schriftlicher Kündigung.

Ad § 9. Außer der Direction wird ein aus 12 Gliedern bestehender Verwaltungsrath erwählt aus der Zahl der stimmungsberechtigten Mitglieder des Vereins auf 3 Jahre. Dem Verwaltungsrath steht die Competenz der General-Versammlung zu, mit Ausnahme der Beschlüsse über Abänderung der Statuten oder über Schließung des Vereins. Die Anwesenheit von 8 Gliedern außer der Direction genügt, um gültige Beschlüsse fassen zu können. Die einfache Majorität ist maßgebend und bei Stimmengleichheit giebt die Stimme des präsidentenden Directors den Ausschlag.

Ad § 22. Die Generalversammlungen finden regelmäßig alle 3 Jahre statt und diebt es der Direction anvertrauen, diese auch nach Riga zu versetzen. Der Verwaltungsrath oder tritt einmal jährlich im Januar zusammen. Außerordentliche Versammlungen des Verwaltungsrathes sind durch das Directorium zu berufen, wenn selches das Directorium oder 3 Glieder des Verwaltungsrathes verlangen.

Ad § 23. Generalversammlungs-Beschlüsse zur Abänderung der Statuten können erst rechtskräftig werden, wenn denselben ein Sentiment des Verwaltungsrathes vorliegt.

Ad § 24. Als stimmungsberechtigtes Mitglied der General-Versammlung ist nur derjenige anzusehen, der nicht unter 4000 Rbl. an Häuserwerth versichert ist, mit Ausnahme der Beamten des Vereins, die ihre Stimme jedenfalls abgeben können. Die kleineren Grundbesitzer, die zusammen mit 4000 Rbl. an Häuserwerth versichert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Ad § 31. Die Gebäude der Gesindepächter können in die Versicherung aufgenommen werden nach gleichen Grundzügen, wie den Rentieratoren der Feilheit gestattet ist laut Generalversammlungs-Beschluß am 4. April 1863.

Ad § 37. Wenn Gebäude durch Alter oder Bau-fälligkeit zum Abbruch reif sind, können sie nicht mehr aufgenommen werden.

Ad § 43. Die 1 Rbl. pro mille werden nur beim Eintritt gezahlt und an Stelle der im angeführten Paragraphe bestimmten jährlichen Einzahlungen von 1 Rbl. pro mille zum Verwaltungs-Capital sollen künftighin von den Prämienüberschüssen nach Abzug aller Entschädigungssummen 20% jährlich dem Verwaltungs-Capital einverleibt werden, bis dieses Verwaltungs-Capital 1% der bestehenden Versicherungssummen erreicht.

Ad § 45. Als Zusatz ist hinzuzufügen, daß bei Re-partitionen bis zur fälligen Prämienzahlung bei jedem Gute mehr das Guthaben desselben zu erschöpfen und dann erst das noch Fehlende zu repartieren ist.

Ad Generalversammlungs-Beschluß vom 18. Januar 1868 § 42. Den Herren Tagatoren ist bei Veran-schlagung der Maschinenbetriebe zu gestatten, einen Sach-verständigen mit Einwilligung des Besitzers hinzuzuzie-hen, dem eine Entschädigung von dem Versicherenden ge-zahlt werden muß.

Ferner: der Direction ist es anheimgegeben, auf Vertheilung der Tagatoren eine Prämie für besondere Thätigkeit beim Löschten eines Brandes bis auf 25 Rbl. zu zahlen.

Für das Fehlen von vorgeschriebenen Keschapparaten soll nicht, wie bisher, das Entschädigungs-Recht verloren gehen, sondern nur eine Fön von 50 Rbl. für eine fehlende Feuerpritze und 10 Rubel für jeden feh-lenden Feuerbad in Abzug gebracht werden.

Auf der General-Versammlung ist der Wortlaut der Beschlüsse niederzuschreiben und von denselben zu approbieren. Da die Arbeit des Secretaires durch den Eintritt der Bauern in den Verein ungewöhnlich angewachsen ist, so wurde beschloffen, der Direction einen Credit von 300 Rbl. zur Anstellung eines Buchhalters zu eröffnen.

Beschlüsse der Generalversammlungen, insbesondere, wenn sie Abänderungen des Reglements betreffen, können nur provisorisch bis zur nächsten General-Versammlung (alle 3 Jahre) Kraft haben und sind alsdann, wenn sie sich in der Zwischenzeit als practisch nothwendig erwies-en, der Obrigkeit zur Bestätigung vorzustellen.

Den Antrag des Herrn Dr. A. v. Kipphart betreffend, „das bewegliche Inventarium mit einer höchsten oder Mittelprämie zu belegen, dann aber auch im Falle eines Feuerfades solches unter allen Umständen zu entschä-digen“, — einigte sich die Versammlung dahin: Es möge jedem Betheiligten gestattet sein, sein bewegliches Inven-tarium auch unabhängig von Gebäuden versichern zu lassen, jedoch nur mit der höchsten Prämie von 9 Rbl. 45 Kop. pro mille.

In Hinsicht auf den zweiten Antrag desselben wegen Versicherung von Futtermitteln sprach sich die Ansicht der Generalversammlung dahin aus, daß bei den bes-tehenden geringen Kräften des ausgebreiteten Vereins und bei der unbeschränkten Mißwirtschaft aller Tagatoren eine Versicherung von Futtermitteln, die eine Buchführung in den Wirtschaften und häufige Controlen voraussetzen, bei jährlicher Veränderung der Prämie noch nicht in's Wert gesetzt werden kann und wurde der Herr Antrag-steller ersucht, den Modus der Ausführung dieses com-plexierten Geschäftes der nächsten Sitzung des Verwaltungsrathes schriftlich vorzustellen.

Auf den dritten Antrag des Herrn Dr. A. v. Kip-phart wegen höherer Versicherung von Vieh und Pferden erklärte die Versammlung, daß für die Versicherung von Vieh bereits den Tagatoren anheimgegeben, solches bis 50 Rbl. als 1/4 des Werthes anzunehmen und wäre es zweckmäßig hinzuzufügen, daß Pferde bis zum Betrage von 100 Rbl. entgegengenommen seien.

Der Herr Director G. v. Dettlingen hat in Hin-weis auf seine anderweitigen vielfachen, seine Zeit in Anspruch nehmenden Geschäfte, um seinen Abschied, den die Gesellschaft mit Dank für seine bisherigen eifrigen, dem Vereine geleisteten Dienste annahm und wurde an dessen Stelle Herr Dr. A. v. Kipphart in Tornahof ge-wählt.

Hierauf schritt die Versammlung zu der Wahl der 12 Glieder des neu constituirten Verwaltungsrathes und ertheilte die Majorität der Stimmen: die Herren G. v. Dettlingen-Jenfel, G. v. Antep-Brangelsch, A. v. Si-vers-Kusthof, Rosenplanzer in Rathshof, Baron Meyen-dorf-Ramkau, A. v. Bander-Konneburg-Knecht, E. Böben in Konneburg, G. v. Roth-Brennenhof, A. v. Met-Zimm-fer, Winding zu Rasin, v. Sivers-Balguta, Graf Berg-Sagnig.

Schließlich wurde in Stelle des am seine Entlassung eingewilligten Herrn Tagators G. v. Antep der Herr F. Baron Maydel-Kiddlerow erwählt.

Da weiter nichts vorlag, wurde die General-Ve-rsammlung hiermit geschlossen.

Die Direction.

Дозволено цензурою. Рига, 7. Февраля 1869.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Gouv.-Zeitungen: Nr. 3 der Rostromischen, 103, 106, 100 und 94 der Mierischen, Nr. 3 der Verwaltung Nr. 1—5.

Behörden Vorstands Zeitungen, betreffend die Ermittlung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Nr. 50 u. 51 der Lufkinstischen, Nr. 2 der Tambowschen, Nr. 4 der Witebskischen, Nr. 3 der Mowgoretschen, Nr. 2 der Moskauischen, Nr. 2 der Tschernomorschen, Nr. 3 der Smolensischen und die Patente der Viel. Gouvernements.

Редакторъ А. Клиггенбергъ.